

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**er hilft sicher
bei allen
Schmerzen**

Gicht, Rheuma, Influenza,
bei Katarrh, Magenweh, Er-
kältungen und kalten Füßen
Fr. 1.50 oder 2.75.

In allen Apotheken
Dr. Richter & Cie., Olten.



Fort mit Korkstiefeln

Bei verkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratis Broschüre Nr. 9 senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschersheim. Zweigniederlassung Zürich, Mainaustrasse 32. Wir warnen vor Nachahmungen. Fachärztliche Leitung.

Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

Ia Mittag- und Abendessen
Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität
eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank



Das ärgste Sudelwetter macht mir nichts — ich nehme „Haschi“ Kräuter-Bonbons, das ist das beste Linderungsmitel gegen Husten und Katarrh!
Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.

**Champagne
MAULER**

Kirsch Fischlin Altbrand

Wie beim Wein die Sorte der Traube und die Lage des Rebberges massgebend sind für den Rebsaft, so ist es auch beim Kirsch. Erlesene Sorten aus bevorzugten Lagen bilden den Grundstoff für den

Kirsch Fischlin Altbrand

PREIS PRO FLASCHE FR. 850
Seine berühmte Milde und das abgerundete Aroma erhält er durch eine besondere Lagerung, wie sie unsere Vorfahren in jahrelangen Versuchen ausprobiert und die bei Altbrand bis zu 10 Jahren, bei Urbrand sogar bis zu 20 Jahren dauert.
KIRSCH FIN, der feine Tafelkirsch FR. 6.- pro Flasche
KIRSCH FISCHLIN URBRAND FR. 13.50 pro Flasche

**Unfall-
Lebens-
Versicherungen
aller Art**

schliessen Sie vorteilhaft ab bei

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfall- Lebensversicherungs-
Versicherungsgesellschaft Gesellschaft

Winterthur

478

?

Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über
hygien. Artikel
Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

+GRATIS+

versenden wir unseren illustrierten Prospekt über sämtliche hygienische Bedarfssachen.
GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

Jeder Wirt

handelt in seinem Interesse, wenn er vor Anschaffung eines Musik-Apparates auch noch meinen **Polyhymnia** anhört, resp. sich vorführen lässt. Vornehm im Ton, sehr civil im Preis. In Referenzen. U.a. schreibt das Winterthurer Tagblatt: „Kunst, Wissenschaft und Technik haben in diesem Apparat eine Spitzenleistung fertig gebracht.“ Jede wünschbare Auskunft durch den Erbauer

E. Scheidegger, Musikhaus in Uster



Frau von Heute

Die Jungesellin

I.—III. KATEGORIE

Studie à la Klara K...t von Homonculus Rex

Jungesellin!, dieses Wort klingt so blödsinnig blöd, dass man schon lächeln muss, bevor überhaupt das feminine Absurdum in seine drei möglichen (besser gesagt) unmöglichen Kategorien aufgeteilt ist — wahrhaftig! Ich habe die Sache dem Karrengaul meines Milchmannes auseinandersetzt und hörte ihn hören: «Hihi» sagen — also selbst ein Pferd muss lachen, wenn man gläubig von Jungesellinen spricht, oder gar versucht, sie drei Kategorien lang ernst zu nehmen.

Wenn nun aber schon das Wort, der nackte Begriff, der blosse Gedanke, so boshaft-erheiternd anmutet, wie wird es da erst in der Wirklichkeit aussehen? — Grausam, sage ich Ihnen. Einfach knallig.

Betrachten wir als naheliegendes Exempel einmal den Fall der Klara T....k. Sie ist nach ihren-eigenen Angaben jetzt neunundzwanzig Jahre alt (also 32) und trotz allem noch ledig. Sie nennt sich Jungesellin, mit Betonung des «jung» und fröhlt, außer dem Rauchen von billigen Zigaretten, nur noch einer einzigen Passion — dem Schreiben. Sie hält die Männer, mit ganz wenigen Ausnahmen, allesamt für grosse Idioten und in Konsequenz dieser Erkenntnis ist Sie ledig geblieben — oder sollte Sie etwa die Perle vor die Säue werfen? Niemals! Es ist demnach vorauszusehen, dass Sie ihre charaktervoll-kategorische Ansicht bis ans graue Ende ihres Jungesellinentums durchhalten wird — wobei denn freilich auch noch folgende Gründe massgebend hineinspielen können:

- Dass Sie nicht kochen kann. (Sie wundert sich zum Beispiel, dass die Eier nicht weich werden wollen, obschon Sie dieselben nun schon eine gute Stunde lang siedet.)

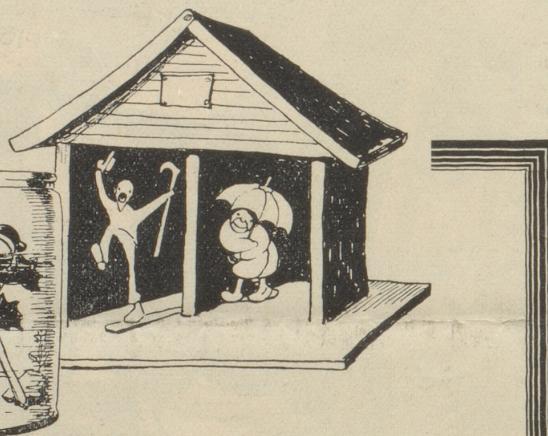
- Dass Sie nicht nähen kann. (Sie hat einmal einen Knopf an ein Jäckchen nähen wollen, sich aber hierbei so entsetzlich in den Finger gestochen, dass Sie die Nadel kaum wieder unter dem Nagel hervorbrachte; worauf Sie solch übles Handwerk ein für allemal aufgab.)

- Dass Sie nicht plätzen kann. (Sie bringt es fertig, viereckige weißgewaschene Taschentücher in isabellenfarbene Fünfecke zu verwandeln; ganz abgesehen von dem kläglichen Fiasko mit der Hose ihres Papas, dem Sie die Bügelfalten seitlich einplättete und zum Ueberfluss noch den Gesäßsteil herausbrannte.)

- (summarisch.) Dass Sie überhaupt rein gar nichts von Haushaltungsgeschäften versteht und infolgedessen die abergläubisch seelige Ansicht vertritt, zu einer vollkommenen Ehe gehöre weiter nichts als zwei zusammenpassende edle und grosszügige Herzen.

Geld ist Nebensache!

Diese grosszügige Theorie hat Sie mir einmal per-



Der Wetterbericht

*Das Wetterhaus war einst modern;
Wie eilt die Zeit, wie ist sie fern.
Heut' brauch's auch keinen Laubfrosch mehr,
Selectus bringt ihn uns daher.*

— den Laubfrosch? Nein, natürlich den Wetterbericht, und zwar mehrmals täglich. Jetzt gib's keine verregneten Ausflüge mehr, die setzt man nun auf die schönen Tage an, die uns Herr Maurer in Zürich vorher meldet. Also:

RADIO

Philips — Selectus — Telefunken?

Warum sich zum Voraus auf einen Apparat festlegen?

Kauf bindet — Miete lässt Wahl! — Mieten Sie eine Anlage!

Monatsmiete für einfache Apparate schon von Fr. 10.60 an.

Radiomiete ist eine Selbstverständlichkeit geworden, denn sie schützt vor unliebsamen Überraschungen.

Verlangen Sie unsere neuen Mietbedingungen.

Zu allen Vorteilen kostenlose Installation und ständige Kontrolle.

Steiner

Radiohaus STEINER A.G., Bern, Spitalgasse 12

Die intime Pflege
der Dame verlangt
Aufmerksamkeit. Unterleibskrankheiten stammen
meist von Erkältungen her.

Die hygienische
praktische Damenbinde

„HISEDA“

ist weich, waschbar und wenig auftragend, höchst saugfähig und verhindert Erkältungen. Im Tragen sehr angenehm, schützt „HISEDA“ vor Unbehagen.

Zwei hygienisch verpackte Probebinden mit Bezugssquellen zu Fr. 2.— gegen Nachnahme.

„HISEDA“-Fabrik
Bäretswil/Zürich